

## **Protokoll der Sitzung der Sektion „Sicherheit von Blutprodukten“ am 24.03.2021.**

Die Sitzung fand als Zoom-Webinar statt. Zugeschaltet waren 70 Teilnehmer.

Erfahrungen vom WNV Spenderscreening im BSD Baden-Württemberg-Hessen/Nord-Ost: Es konnte ein Screening auf WNV-RNA im 96er Pool durch Anreicherung mittels Ultrazentrifugation beim BSD Baden-Württemberg-Hessen/Nord-Ost in Frankfurt erfolgreich etabliert werden. Das Screening von ca. 4500 Blutspenden auf WNV-RNA ergab beim Blutspendedienst Nord-Ost drei WNV-RNA und zwei Usutuvirus-RNA positive Spenden, in Baden-Württemberg konnten lediglich vier Usutuvirus-RNA positive Spenden identifiziert werden.

SARS – neue Aufgaben für Blutspendedienste: Ebenfalls erfolgreich etabliert werden konnte beim BSD Baden-Württemberg-Hessen/Nord-Ost in Frankfurt ein Probenpooling von Swabs zur Testung auf SARS-CoV-2-RNA. Hierdurch konnten insbesondere die in der Frühphase der SARS-CoV-2 Pandemie knappen Labortests optimal ausgenutzt werden. Es wurden etwa 330.000 Proben untersucht und 15.000 positive Proben identifiziert. S. hierzu auch: Schmidt M, Hoehl S, Berger A, Zeichhardt H, Hourfar K, Ciesek S, Seifried E: Novel multiple swab method enables high efficiency in SARS-CoV-2 screenings without loss of sensitivity for screening of a complete population. Transfusion 2020 Oct;60(10):2441-2447. doi: 10.1111/trf.15973

Zweiter Vorfall transfusionsbedingter HCV Infektion seit Einführung der verpflichtenden NAT Testung: Dieser ereignete sich nach Gabe eines Erythrozytenkonzentrates und eines Pool-Thrombozytenkonzentrates eines Spender mit einer HCV-Fensterphaseinfektion mit sehr geringer HCV-RNA Konzentration. Diese konnte auch im 8er Pool nicht detektiert werden. Insgesamt besteht durch das HCV-RNA Screening im Pool ein sehr hohes Sicherheitsniveau. Eine Einzeltestung bringt nur einen sehr geringen Zugewinn an Sicherheit.

Wo steht das Schweizer Blutspendewesen in Bezug auf das Hepatitis E Virus heute?: Die HEV-Seroprävalenz bei Schweizer Blutspendern beträgt 20,4 %, im Tessin liegt sie höher (31,1 %), der Nachweis von HEV-RNA bei Blutspendern liegt zwischen 1 : 4891 und 1 : 6038, gemessen in verschiedenen Zeiträumen. Eine verbesserte Surveillance der Lebensmittelherstellung führte zu einer Reduktion der Inzidenz von HEV-Infektionen.

Wertigkeit von Antikörper SARS-CoV-2 Tests: Es wurden die Leistungsmerkmale (Spezifität, Sensitivität) verschiedener SARS-CoV-2 Antikörpertests untersucht und miteinander verglichen. Diese wiesen insgesamt eine hohe Spezifität auf, die Daten zur Sensitivität liegen noch nicht vollständig vor.

SeBluCo - Bundesweite Untersuchungen von Blutspenden auf Antikörper gegen SARS-CoV-2: Die „Serologische Untersuchungen von Blutspenden auf Antikörper gegen SARS-CoV-2 (SeBluCo)“ wurde im Frühjahr 2020 unter Beteiligung zahlreicher Blutspendedienste in ganz Deutschland gestartet und untersucht die Zunahme SARS-CoV-2 Antikörper-positiver Blutspender in Deutschland. Die Seroprävalenz von SARS-CoV-2 in Deutschland ist insgesamt niedrig, hat über den Untersuchungszeitraum jedoch erwartungsgemäß immer weiter zugenommen. Detaillierte Ergebnisse können regelmäßig aktualisiert auf der Internetseite des Robert-Koch-Institut ([https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Projekte\\_RKI/SeBluCo\\_Zwischenbericht.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Projekte_RKI/SeBluCo_Zwischenbericht.html)) eingesehen werden.

Im Anschluss an die Vorträge erfolgte die Neuwahl der Sektionsobleute. Herr Prof. Dr. Jens Dreier, der seit 2012 das Amt des stellvertretenden Sektionsobmann innehatte, trat nicht mehr zur Wahl an. Wir möchten ihm für sein Engagement in all den Jahren an dieser Stelle danken.

PD Dr. David Juhl kandidierte erneut als Sektionsobmann, als stellvertretende Sektionsobfrau schlug er Fr. Dr. Konstanze Aurich aus Greifswald vor, Gegenkandidaten gab es keine.

Die Wahl wurde per „virtuellem“ Handheben durchgeführt.

Fr. Aurich als stellvertretende Sektionsobfrau und Hr. Juhl als Sektionsobmann wurden mit 32 Stimmen der DGTI-Mitglieder bei drei Gegenstimmen und einer Enthaltung gewählt, nahmen beide die Wahl an und sind somit die neuen Sektionsobleute.

Die nächste Sitzung der DGTI-Sektion „Sicherheit von Blutprodukten“ findet im Rahmen der Jahrestagung der DGTI im September 2021 statt.

Greifswald/Lübeck, 07.04.2021

K. Aurich

D. Juhl